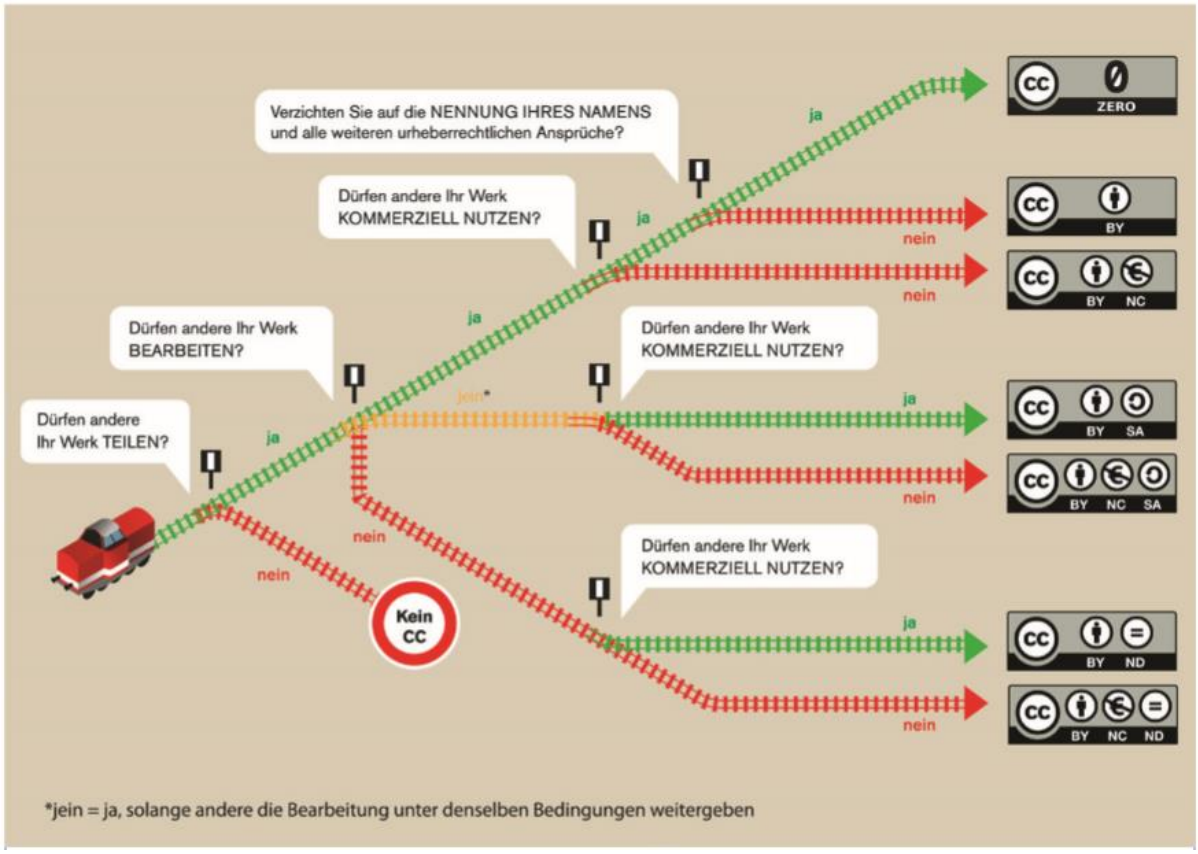
Was ist und wie nutze ich OER-Material?



[1] Quelle

Das Schulbuch bietet nicht den gewünschten Aufgabentyp, die Aufgaben sind zu unausgewogen, zu schwer oder nicht offen genug. Das dazugehörige Arbeitsheft liefert größtenteils dasselbe Bild. Woher die passenden, bestenfalls differenzierten Materialien finden? Diese Frage kennen sicherlich alle Lehrpersonen aus dem Alltag. Nun kann es mitunter sehr schwierig und arbeitsaufwendig sein, das Rad ständig neu zu erfinden und alle Materialien selbst zu produzieren. Verzweifelte Suchanfragen führen häufig ebenfalls in Sackgassen oder zu unveränderbaren PDFs. In diesen Fällen sind kostenpflichtige Accounts bei diversen Plattformen wenig zielführend und entsprechen sicherlich nicht einer Kultur der Digitalität. Eine zumindest in deutschen Lehrerzimmern wenig bekannte Antwort auf diese Problematik liegt im Bereich der offenen Bildungsmaterialien OER (Open Educational Resources). OER bündeln verschiedene Bildungsmaterialien in jeglichen medialen Formen und sind unter einer offenen Lizenz veröffentlicht.

Offen: Was beudetet das?

Mittlerweile gibt es viele Plattformen, die OER-Material anbieten (wie Wikimedia Commons, Zum-Wiki usw.), und ebenfalls vermehrt sogenannte OERCamps, wo gemeinsam solches Material produziert wird. OER-Materialien sind kostenlos verfügbar und nutzbar. Gefundene Materialien auf OER-Basis lassen sich ohne Probleme remixen, sprich bearbeiten, und weiterverbreiten. Natürlich müssen bei der Auswahl geeigneter Materialien eigene Qualitätsansprüche überprüft und für die eigene Lerngruppe ggf. angepasst werden. Auf der Suche nach geeigneten Materialien genügt daher auch ein interessantes Grundkonstrukt, welches für den eigenen Unterricht didaktisch sinnvoll adaptiert wird (wie etwa H5p oder die Vorlagen zu Lerntheken von Jan-Martin Klinge halbtagsblog.de/schule/material-fr-meine-schler/). Schlussendlich sind OER-Materialien Quellen aus dem Internet,

[1] https://www.joeran.de/cc-lizenz-infografik/

sodass in einem ersten Schritt klar sein muss, nach welchen Kriterien das entsprechende Material ausgewählt wird, etwa: Wer hat es entwickelt (Einzelpersonen, Teams, Institutionen)? Liegen den OER-Materialien didaktische Überlegungen zugrunde? Werden relevante Aspekte ausreichend thematisiert? Ein fundierter Kriterienkatalog zur Materialauswahl für den Mathematikunterricht wurde im Rahmen des Rügener Inklusionsmodell entwickelt (s. Voß u. a. 2014).

Literatur Muuß-Merholz Jöran: Freie Unterrichtsmaterialien, Beltz 2018. Voß, S./Sikora, S./Hartke, B: Kriterienliste zur wissenschaftlich begründeten Materialauswahl im Mathematikunterricht der Grundschule, Rügener Inklusionsmodell 2014. tinyurl.com/y6dcgfax